

## ***Erntedank***

Im Herbst machen die Pflanzen etwas Eigentümliches: Sie ziehen sich in einer neuen Gestalt dicht zusammen: Früchte nennen wir diese Gestalten. Von einem Gewächs mit Wurzeln, Spross, Blättern und Blüten bleibt oftmals nur ein komprimiertes, die gesamte Pflanze enthaltendes Gebilde übrig: Ein Korn, ein Same, eine Beere, eine Nuss. In dieser Form kann die Pflanze überwintern und Perioden der Kälte, Hitze oder Trockenheit überdauern.

Erntedankfest ist ein altes kirchliches Fest, an dem Früchte auf den Altar gelegt werden: Körner (Brot), Trauben (Wein), Obst, Gemüse...Die ganze in der Frucht vorhandene Natur wird dargebracht, nicht nur ein Teil, nicht nur ein Blumenstrauß.

Wir leben, was die pflanzliche Nahrung betrifft, weit mehr von den Früchten als von den Blättern oder Wurzeln.

Wir leben im Großen und Ganzen auch vom ganzen Leben in der Fülle, das ist immer ein Grund gewe -

sen, Erntedank zu feiern. Die Teilhabe an allen Zeiten, an Freude und Leid, am Ganzen der Schöpfung drückt die Erde dankbar an diesem Tage aus.

***Joachim Ritzkowsky*** ( † 2003 )